

# GÖTTINGER STATISTIK

## A K T U E L L



THEMENBEZOGENER BERICHTSDIENST

NR. 11 (September 2003)



## Stadtbezirksprofile 2002

Beschreibung städtischer Teilräume  
mit Hilfe von ausgewählten kleinräumigen Strukturdaten

Stadtbezirksprofile ? Ein Kunstwort ? Was verbirgt sich eigentlich dahinter ? Erstmals für Göttingen werden im Rahmen dieses Projektes **Eckdaten** präsentiert, die aus unterschiedlichen sachlichen Blickwinkeln **größere zusammenhängende Wohngebiete** abbilden, sozusagen Profile dieser Siedlungsareale zeichnen. Die Gebiete sind größtenteils historisch gewachsen.

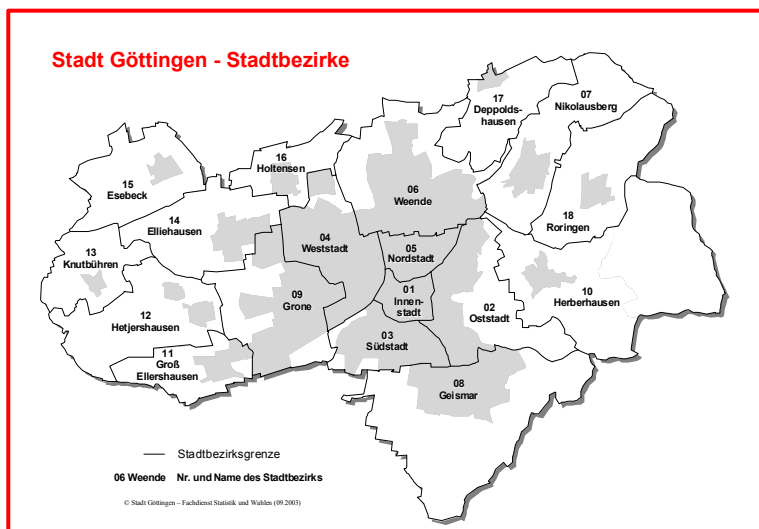
### Die Profil - Daten

Ein wesentliches Ziel des Projektes ist es, die **Daten kompakt, übersichtlich und platzsparend zu präsentieren**. Für jeden Stadtbezirk sollte nur eine Seite zur Verfügung stehen. Um die Entwicklungslinie des Stadtbezirks auf einen Blick erfassen zu können, wird die **Entwicklung der Bevölkerung** neben der tabellarischen Darstellung **auch grafisch dargestellt** (meist ab 1950). Die übrigen Strukturdaten sind ausschließlich tabellarisch aufbereitet und auf eine **Zeitreihe für die aktuellen 5 Jahre von 1998 bis 2002** beschränkt.

Für die Stadtbezirksprofile wurde aus dem zur Verfügung stehenden Material folgendes **Datenset** entwickelt:

Fläche, **Bevölkerungsentwicklung**, Bevölkerungsdichte, **Bevölkerungsstruktur** (Geschlecht, Altersgruppen, Familienstand, Religion, Wohnsitz), **Bevölkerungsveränderung** (Geburten, Sterbefälle, Zuzüge, Fortzüge, Umzüge), **ausländische Bevölkerung**, Familien mit Kindern, Haushalte, **Studenten, Beschäftigte, Empfänger von staatlichen Transfer-Einkommen** (Arbeitslose, Wohngeld-Empfänger, Sozialhilfe-Empfänger, Asylbewerber), Neubauten, **Wohngebäude** (Einfamilienhäuser), **Wohnungen**, Sozialwohnungen, **Kindertagesstätten, Kraftfahrzeuge**

Bei Bedarf stehen auf Nachfrage auch frühere Jahre (meist ab 1987) beim Fachdienst Statistik und Wahlen zur Verfügung. Aus Platzgründen wurde übrigens bewusst auf Prozentzahlen, Bezugswahlen zur Bevölkerung (auf 1.000 Einwohner) und auf Berechnung der Abweichungen vom gesamtstädtischen Durchschnitt verzichtet, die zweifellos für die Interpretation hilfreich wären und Vergleiche zwischen den kleinräumigen Gebieten erleichtern könnten.



<b>01 Innenstadt</b>	<b>06 Weende</b>	<b>12 Hetjershausen</b>
01 Innenstadt-City (Stat.Bez.011-013)	<b>07 Nikolausberg</b>	<b>13 Knutbühren</b>
<b>02 Oststadt</b>	<b>08 Geismar</b>	<b>14 Elliehausen</b>
<b>03 Südstadt</b>	<b>09 Grone</b>	<b>15 Esebeck</b>
<b>04 Weststadt</b>	<b>10 Herberhausen</b>	<b>16 Holtensen</b>
<b>05 Nordstadt</b>	<b>11 Groß Ellershausen</b>	<b>18 Roringen</b>

### Die Stadtbezirke

Was sind eigentlich Stadtbezirke ? Die meisten der heutigen Stadtbezirke waren **ursprünglich selbständige Gemeinden** im unmittelbaren Einzugsbereich der Stadt Göttingen. Als in den 60er Jahren die Stadt vor allem wegen der rasanten Entwicklung ihrer Universität aus allen Nähten zu platzen drohte und eine unumgängliche Umsiedlung vieler Universitätsinstitute im Herzen der Stadt in Neubauten „auf das freie Feld“ (im Norden, zum Teil vor die „Tore der Stadt“) bevorstand, musste gehandelt werden.

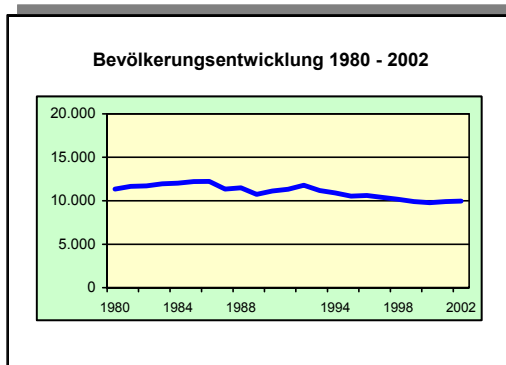
Vor vierzig Jahren wurde **am 1. April 1963** mit **Herberhausen** (948 Einwohner) die erste Gemeinde in die Stadt Göttingen eingegliedert. Nach kontroversen Diskussionen auf vielen Ebenen folgten bereits im Jahr darauf **am 1. Juli 1964** bedeutend größere Gemeinden, nämlich **Geismar** (10.005 Einwohner), **Weende** (8.451 Einwohner), **Grone** (7.031 Einwohner) und **Nikolausberg** (827 Einwohner). Die Stadt Göttingen wuchs durch diese Gebietsveränderungen von rd. 80.000 auf nahezu 110.000 Einwohner. Gleichzeitig nahm die Gebietsfläche von 2.700 auf 7.400 Hektar zu. Durch diesen Bevölkerungszuwachs stieg übrigens die **Stadt Göttingen in die Kategorie der deutschen Großstädte** auf (ab 100.000 Einwohner).



Stadt Göttingen :  
Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

Innenstadt

Jahr	Bevölkerung		
	insgesamt	davon mit	
		Hauptwohnung	Nebenwohnung
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	11.332	.	.
1990	11.104	9.462	1.642
...	.	.	.
1998	10.160	9.330	830
1999	9.905	9.076	829
2000	9.782	8.843	939
2001	9.891	8.820	1.071
2002	9.960	8.752	1.208



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamtfläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	.	.	.
1990	.	.	.
1998	149	149	68,4
1999	148	148	66,9
2000	148	148	66,0
2001	149	149	66,6
2002	149	149	67,0

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	insgesamt	weiblich
1998	1.298	608
1999	1.265	600
2000	1.179	552
2001	1.140	562
2002	1.145	564

Jahr	Geschlecht	
	männlich	weiblich
1998	5.185	4.975
1999	5.055	4.850
2000	4.992	4.790
2001	5.009	4.882
2002	5.038	4.922

Jahr	Familienstand				
	ledig		verheiratet	verwitwet	geschieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	7.065	.	2.228	358	509
1999	6.902	6.117	2.144	338	521
2000	6.902	6.174	2.033	333	514
2001	7.047	6.302	2.034	308	502
2002	7.115	6.373	2.040	293	512

Jahr	Religion *)	
	evangelisch	katholisch
1998	4.338	1.660
1999	4.180	1.598
2000	4.071	1.557
2001	4.009	1.552
2002	3.851	1.531

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbsfähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u. älter	
1998	197	112	222	107	128	403	1.659	2.128	2.970	1.248	260	340	386	8.668
1999	182	119	223	112	150	394	1.619	2.008	2.875	1.277	248	340	358	8.421
2000	149	134	206	112	127	440	1.691	1.910	2.817	1.240	268	338	350	8.366
2001	152	147	213	113	120	471	1.760	1.930	2.766	1.259	272	345	343	8.458
2002	149	145	215	115	118	497	1.844	1.914	2.729	1.258	297	346	333	8.539

\*) Ehepaare mit Kindern

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Geburten	Sterbefälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	62	69	2.943	1.756	3.135	1.831
1999	80	77	2.922	1.770	3.303	1.819
2000	54	51	2.843	1.636	2.996	1.622
2001	53	55	2.867	1.564	2.800	1.519
2002	63	44	2.786	1.473	2.741	1.454

Jahr	Familien mit Kindern *)					Alleinstehende mit Kindern	Haushalte *)
	insgesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder			
1998	282	158	103	21	158	6.908	
1999	286	162	93	31	160	6.733	
2000	262	150	91	21	160	6.648	
2001	255	139	93	23	171	6.720	
2002	248	136	87	25	168	6.768	

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	insgesamt	weiblich
1998	3.229	1.621
1999	2.869	1.481
2000	2.862	1.462
2001	2.761	1.439
2002	2.772	1.474

Jahr	Beschäftigte *)		
	insgesamt	weiblich	Arbeiter
1998	2.142	1.061	626
1999	2.420	1.159	675
2000	2.616	1.271	620
2001	2.786	1.339	660
2002	2.688	1.320	595

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	insgesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.* v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewerber ***)
				insgesamt	Kinder u. 12 J.		
1998	693	274	501	.	373	70	61
1999	657	290	412	.	341	51	48
2000	608	253	394	690	290	34	31
2001	604	224	427	591	322	50	32
2002	604	224	427	591	305	52	14

\*) 30.06.- \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU).- \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylbLeistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohngebäude	Einfam.-häuser	Wohnungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	942	299	5.310	3.575	2	-
1999	944	296	5.352	3.612	2	1
2000	945	293	5.382	3.624	1	-
2001	945	293	5.384	3.627	-	-
2002	945	293	5.386	3.628	-	-

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Jahr	Sozialwohnungen	
	insgesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1998	281	270
1999	281	270
2000	281	270
2001	280	269
2002	280	269

Jahr	Kindertagesstätten (Plätze)
1998	351
1999	358
2000	351
2001	351
2002	351

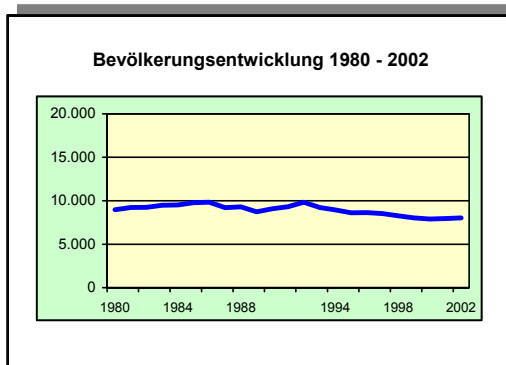
Jahr	Kraftfahrzeuge	
	insgesamt	Pkw
1998	3.625	3.091
1999	3.540	3.036
2000	3.622	3.128
2001	3.404	2.948
2002	3.519	3.076



Stadt Göttingen :  
Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

**Innenstadt - City**

Jahr	Bevölkerung		
	insgesamt	davon mit	
		Hauptwohnung	Nebenwohnung
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	8.973	.	.
1990	9.082	7.715	1.367
...	.	.	.
1998	8.273	7.583	690
1999	8.017	7.333	684
2000	7.882	7.108	774
2001	7.968	7.082	886
2002	8.019	7.028	991



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamtfläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	.	.	.
1990	.	.	.
...	.	.	.
1998	81	81	102,1
1999	81	81	99,1
2000	81	81	97,5
2001	81	81	98,0
2002	81	81	98,6

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	insgesamt	weiblich
1998	1.146	539
1999	1.112	526
2000	1.035	478
2001	1.008	492
2002	1.010	492

Jahr	Geschlecht	
	männlich	weiblich
1998	4.224	4.049
1999	4.106	3.911
2000	4.040	3.842
2001	4.041	3.927
2002	4.048	3.971

Jahr	Familienstand				
	ledig		verheiratet	verwitwet	geschieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	5.949	.	1.631	286	407
1999	5.798	5.276	1.531	271	417
2000	5.783	5.310	1.430	257	412
2001	5.904	5.408	1.428	231	405
2002	5.966	5.472	1.424	220	409

Jahr	Religion *)	
	evangelisch	katholisch
1998	3.518	1.387
1999	3.385	1.333
2000	3.271	1.298
2001	3.204	1.286
2002	3.065	1.272

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbsfähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u. älter	
1998	139	77	159	68	83	327	1.450	1.857	2.452	901	197	253	310	7.184
1999	107	89	153	76	98	333	1.429	1.757	2.331	918	192	252	282	6.960
2000	85	87	142	76	83	368	1.498	1.664	2.258	898	199	249	275	6.885
2001	99	91	146	80	80	394	1.556	1.692	2.206	916	195	253	260	6.959
2002	103	80	142	84	85	410	1.639	1.678	2.169	919	208	251	251	7.023

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Geburten	Sterbefälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	46	52	2.489	1.501	2.716	1.581
1999	49	66	2.542	1.536	2.891	1.599
2000	34	43	2.461	1.431	2.591	1.399
2001	41	49	2.497	1.364	2.443	1.327
2002	46	38	2.463	1.305	2.426	1.307

Jahr	Familien mit Kindern *)				Alleinstehende mit Kindern	Haushalte *)
	insgesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder		
1998	184	110	64	10	128	5.758
1999	180	106	55	19	127	5.581
2000	162	98	53	11	123	5.489
2001	166	98	57	11	128	5.547
2002	157	95	48	14	131	5.584

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	insgesamt	weiblich
1998	2.812	1.430
1999	2.513	1.311
2000	2.527	1.308
2001	2.457	1.297
2002	2.466	1.334

Jahr	Beschäftigte *)		
	insgesamt	weiblich	Arbeiter
1998	1.733	852	556
1999	1.982	940	597
2000	2.114	1.020	541
2001	2.278	1.091	660
2002	2.200	1.064	541

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	insgesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewerber ***)
					insgesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	.	.	.	.	321	53	42
1999	577	223	417	.	307	47	38
2000	559	244	357	.	269	31	16
2001	520	220	342	606	301	49	17
2002	531	195	379	545	287	49	7

\*) 30.06.- \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU).- \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylBLLeistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohngebäude	Einfam.-häuser	Wohnungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	709	206	4.392	2.853	1	-
1999	711	204	4.406	2.865	2	1
2000	712	201	4.434	2.875	1	-
2001	712	201	4.436	2.878	-	-
2002	712	201	4.438	2.879	-	-

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Jahr	Sozialwohnungen	
	insgesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1998	281	270
1999	281	270
2000	281	270
2001	280	269
2002	280	269

Jahr	Kindertagesstätten (Plätze)
1998	246
1999	258
2000	246
2001	246
2002	246

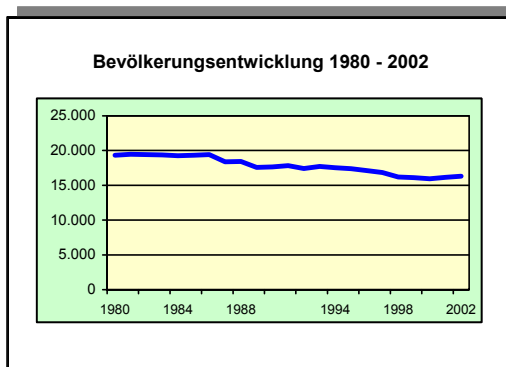
Jahr	Kraftfahrzeuge	
	insgesamt	Pkw
1998	2.746	2.304
1999	2.700	2.274
2000	2.707	2.295
2001	2.519	2.137
2002	2.587	2.226



Stadt Göttingen :  
Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

Oststadt

Jahr	Bevölkerung		
	insgesamt	davon mit	
		Hauptwohnung	Nebenwohnung
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	19.346	.	.
1990	17.648	15.781	1.867
...	.	.	.
1998	16.178	15.168	1.010
1999	16.102	15.070	1.032
2000	15.952	14.880	1.072
2001	16.169	14.987	1.182
2002	16.314	15.086	1.228



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamtfläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1998	.	.	.
1999	.	.	.
2000	.	.	.
2001	.	.	.
2002	715	328	49,4
	713	327	49,3
	713	327	48,8
	712	326	49,6
	712	326	49,6
	712	326	50,0

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	insgesamt	weiblich
1998	1.047	500
1999	1.094	533
2000	1.045	512
2001	1.055	508
2002	1.104	547

Jahr	Geschlecht	
	männlich	weiblich
1998	7.564	8.614
1999	7.532	8.570
2000	7.494	8.458
2001	7.591	8.578
2002	7.674	8.640

Jahr	Familienstand				
	ledig		verheiratet	verwitwet	geschieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	7.718	.	6.360	1.203	897
1999	7.617	5.263	6.368	1.224	893
2000	7.577	5.279	6.236	1.214	925
2001	7.749	5.419	6.264	1.184	972
2002	7.852	5.486	6.267	1.172	1.023

Jahr	Religion *)	
	evangelisch	katholisch
1998	7.929	2.357
1999	7.725	2.384
2000	7.484	2.319
2001	7.458	2.294
2002	7.443	2.292

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbsfähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u. älter	
1998	444	383	735	374	385	513	1.038	1.615	4.083	2.745	889	1.383	1.591	10.883
1999	440	387	762	380	385	492	961	1.436	4.208	2.694	909	1.389	1.659	10.700
2000	402	377	756	393	371	538	969	1.345	4.080	2.673	961	1.394	1.693	10.566
2001	401	409	746	386	389	564	1.042	1.299	4.123	2.725	989	1.399	1.697	10.742
2002	422	404	736	391	413	552	1.120	1.264	4.064	2.854	956	1.433	1.705	10.810

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Geburten	Sterbefälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	170	194	3.003	1.818	3.467	1.928
1999	145	148	2.803	1.639	2.987	1.609
2000	140	164	2.648	1.492	2.813	1.399
2001	144	175	2.909	1.512	2.719	1.380
2002	159	179	2.918	1.590	2.809	1.529

Jahr	Familien mit Kindern *)				Alleinstehende mit Kindern	Haushalte *)
	insgesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder		
1998	803	387	315	101	378	8.714
1999	818	407	298	113	376	8.674
2000	788	386	291	111	392	8.591
2001	800	395	291	114	416	8.715
2002	816	396	304	116	409	8.795

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	insgesamt	weiblich
1998	2.049	973
1999	1.671	782
2000	1.517	705
2001	1.482	708
2002	1.453	694

Jahr	Beschäftigte *)		
	insgesamt	weiblich	Arbeiter
1998	3.449	1.752	813
1999	3.628	1.823	839
2000	3.767	1.916	800
2001	3.856	1.964	832
2002	3.882	2.012	777

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	insgesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewerber ***)
					insgesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	.	.	.	.	367	94	22
1999	683	261	472	.	424	140	26
2000	612	240	413	.	421	121	22
2001	622	234	410	957	347	101	6
2002	680	240	501	896	314	77	2

\*) 30.06.- \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU).- \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylBLLeistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohngebäude	Einfam.-häuser	Wohnungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	2.522	1.547	7.729	6.841	6	-
1999	2.524	1.548	7.733	6.845	2	2
2000	2.526	1.548	7.747	6.857	2	-
2001	2.537	1.552	7.806	6.908	11	5
2002	2.537	1.550	7.812	6.912	-	-

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Jahr	Sozialwohnungen	
	insgesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1998	305	225
1999	305	225
2000	305	225
2001	305	225
2002	305	225

Jahr	Kindertagesstätten (Plätze)
1998	458
1999	457
2000	452
2001	452
2002	462

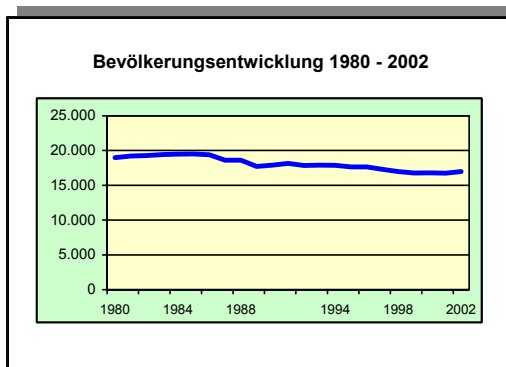
Jahr	Kraftfahrzeuge	
	insgesamt	Pkw
1998	6.993	6.340
1999	6.962	6.327
2000	7.044	6.386
2001	6.809	6.179
2002	7.152	6.493



Stadt Göttingen :  
Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

Südstadt

Jahr	Bevölkerung		
	insgesamt	davon mit	
		Hauptwohnung	Nebenwohnung
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	18.978	.	.
1990	17.905	16.413	1.492
...	.	.	.
1998	16.979	16.166	813
1999	16.767	15.938	829
2000	16.790	15.937	853
2001	16.736	15.799	937
2002	16.988	15.921	1.067



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamtfläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	.	.	.
1990	.	.	.
...	.	.	.
1998	375	319	53,1
1999	374	319	52,6
2000	374	319	52,7
2001	373	318	52,6
2002	373	318	53,4

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	insgesamt	weiblich
1998	1.248	545
1999	1.255	555
2000	1.283	589
2001	1.238	577
2002	1.317	607

Jahr	Geschlecht	
	männlich	weiblich
1998	8.078	8.901
1999	7.906	8.861
2000	7.895	8.895
2001	7.856	8.880
2002	7.984	9.004

Jahr	Familienstand				
	ledig		verheiratet	verwitwet	geschieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	8.822	.	5.784	1.262	1.111
1999	8.702	6.412	5.719	1.219	1.127
2000	8.757	6.522	5.723	1.185	1.125
2001	8.784	6.550	5.663	1.143	1.146
2002	9.024	6.734	5.595	1.163	1.206

Jahr	Religion *)	
	evangelisch	katholisch
1998	8.235	2.537
1999	7.959	2.488
2000	7.793	2.438
2001	7.551	2.400
2002	7.462	2.443

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)												Erwerbsfähige 18 - 65 J.	
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75		75 u. älter
1998	433	414	778	337	328	468	1.347	2.073	4.725	2.428	861	1.366	1.421	11.902
1999	469	402	754	341	324	494	1.319	1.929	4.671	2.459	887	1.315	1.403	11.759
2000	427	395	731	364	318	550	1.369	1.800	4.761	2.436	918	1.313	1.408	11.834
2001	400	387	708	380	359	553	1.409	1.723	4.754	2.429	914	1.315	1.405	11.782
2002	434	379	725	376	376	621	1.567	1.697	4.685	2.491	863	1.337	1.437	11.924

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Geburten	Sterbefälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	163	194	3.172	2.053	3.363	2.063
1999	155	174	3.107	2.026	3.354	1.943
2000	161	154	3.337	2.094	3.394	2.143
2001	152	182	3.413	1.975	3.435	1.448
2002	168	144	3.403	1.860	3.142	1.729

Jahr	Familien mit Kindern *)				Alleinstehende mit Kindern	Haushalte *)
	insgesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder		
1998	788	425	287	76	498	9.952
1999	794	434	287	73	515	9.833
2000	797	427	296	74	489	9.860
2001	765	420	272	73	526	9.820
2002	768	416	273	79	552	9.977

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	insgesamt	weiblich
1998	2.497	1.210
1999	2.140	1.067
2000	2.043	1.065
2001	1.940	1.024
2002	1.963	1.051

Jahr	Beschäftigte *)		
	insgesamt	weiblich	Arbeiter
1998	4.311	2.187	1.386
1999	4.616	2.356	1.445
2000	4.902	2.500	1.400
2001	5.033	2.564	1.448
2002	4.962	2.530	1.405

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	insgesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewerber ***)
					insgesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	.	.	.	.	662	184	26
1999	1.142	451	845	.	625	172	32
2000	1.069	462	732	.	591	136	26
2001	1.008	384	713	1.351	590	140	26
2002	1.033	386	804	1.241	546	127	20

\*) 30.06.- \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU).- \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylbLeistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohngebäude	Einfam.-häuser	Wohnungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	1.686	562	8.560	7.185	1	1
1999	1.699	572	8.643	7.267	13	10
2000	1.706	578	8.673	7.295	7	4
2001	1.712	582	8.682	7.302	6	5
2002	1.717	583	8.742	7.361	5	2

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Jahr	Sozialwohnungen	
	insgesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1998	814	733
1999	742	661
2000	677	596
2001	640	562
2002	548	470

Jahr	Kindertagesstätten (Plätze)
1998	512
1999	513
2000	533
2001	528
2002	544

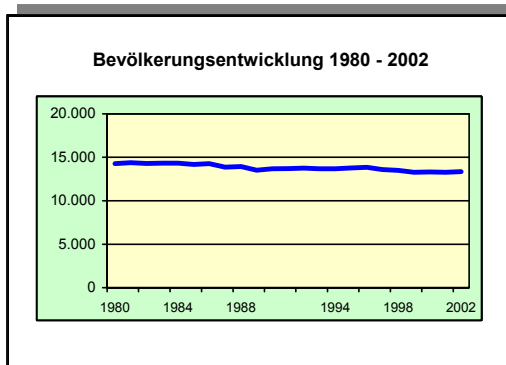
Jahr	Kraftfahrzeuge	
	insgesamt	Pkw
1998	6.624	5.797
1999	6.640	5.794
2000	6.831	5.961
2001	6.580	5.726
2002	6.789	5.934



Stadt Göttingen :  
Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

Weststadt

Jahr	Bevölkerung		
	insgesamt	davon mit	
		Hauptwohnung	Nebenwohnung
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	14.267	.	.
1990	13.676	12.945	731
...	.	.	.
1998	13.488	13.121	367
1999	13.275	12.897	378
2000	13.297	12.889	408
2001	13.282	12.823	459
2002	13.352	12.839	513



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamtfläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	.	.	.
1990	.	.	.
...	.	.	.
1998	578	547	24,7
1999	577	546	24,3
2000	576	545	24,4
2001	574	538	24,7
2002	574	538	24,8

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	insgesamt	weiblich
1998	1.591	757
1999	1.573	751
2000	1.584	751
2001	1.538	731
2002	1.666	794

Jahr	Geschlecht	
	männlich	weiblich
1998	6.607	6.881
1999	6.494	6.781
2000	6.548	6.749
2001	6.528	6.754
2002	6.540	6.812

Jahr	Familienstand				
	ledig		verheiratet	verwitwet	geschieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	5.847	.	5.696	1.097	848
1999	5.762	3.369	5.600	1.057	856
2000	5.815	3.430	5.573	1.022	887
2001	5.842	3.495	5.562	987	891
2002	5.967	3.609	5.487	962	936

Jahr	Religion *)	
	evangelisch	katholisch
1998	6.414	2.684
1999	6.249	2.618
2000	6.073	2.606
2001	5.951	2.622
2002	5.851	2.614

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbsfähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u. älter	
1998	405	359	799	404	467	458	808	1.125	3.188	2.442	775	1.140	1.118	8.796
1999	375	390	779	400	449	481	789	1.042	3.134	2.385	810	1.153	1.088	8.641
2000	377	411	771	398	428	541	846	990	3.090	2.403	833	1.129	1.080	8.703
2001	368	391	757	407	425	533	896	1.004	3.042	2.394	852	1.160	1.053	8.721
2002	352	390	762	411	443	547	985	1.031	2.980	2.410	838	1.188	1.015	8.791

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Geburten	Sterbefälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	126	156	2.181	1.464	2.212	1.415
1999	128	161	2.323	1.613	2.432	1.655
2000	120	136	2.350	1.491	2.274	1.468
2001	116	152	2.332	1.373	2.340	1.474
2002	122	152	2.386	1.525	2.285	1.503

Jahr	Familien mit Kindern *)				Alleinstehende mit Kindern	Haushalte *)
	insgesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder		
1998	817	416	284	117	372	6.808
1999	782	389	280	113	400	6.700
2000	796	387	291	118	391	6.712
2001	789	391	289	109	398	6.708
2002	792	397	288	107	417	6.747

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	insgesamt	weiblich
1998	716	325
1999	585	260
2000	532	245
2001	522	259
2002	575	303

Jahr	Beschäftigte *)		
	insgesamt	weiblich	Arbeiter
1998	3.584	1.646	1.861
1999	3.614	1.688	1.882
2000	3.768	1.770	1.859
2001	3.850	1.791	1.940
2002	3.723	1.744	1.859

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	insgesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewer-ber ***)
					insgesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	.	.	.	.	1.186	318	142
1999	1.308	622	922	.	1.100	273	132
2000	1.161	584	790	.	1.081	277	186
2001	1.180	518	817	2.410	956	248	185
2002	1.218	505	907	2.330	993	257	299

\*) 30.06.- \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU).- \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylBLLeistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohn-gebäude	Einfam.-häuser	Wohn-ungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	2.160	1.506	6.554	5.622	8	8
1999	2.166	1.512	6.566	5.634	6	6
2000	2.178	1.523	6.585	5.653	12	11
2001	2.179	1.523	6.589	5.654	1	1
2002	2.182	1.525	6.594	5.659	3	3

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Jahr	Sozialwohnungen	
	insgesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1998	1.648	1.461
1999	1.648	1.461
2000	1.648	1.461
2001	1.628	1.444
2002	1.628	1.444

Jahr	Kinder-tages-stätten (Plätze)
1998	376
1999	376
2000	376
2001	406
2002	406

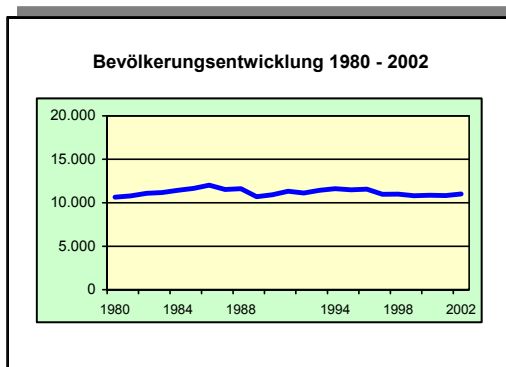
Jahr	Kraftfahrzeuge	
	insgesamt	Pkw
1998	6.671	5.554
1999	6.630	5.502
2000	6.707	5.525
2001	6.528	5.359
2002	6.738	5.609



Stadt Göttingen :  
Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

Nordstadt

Jahr	Bevölkerung		
	ins-gesamt	davon mit	
		Haupt-wohnung	Neben-wohnung
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	10.640	.	.
1990	10.920	8.686	2.234
...	.	.	.
1998	10.984	9.869	1.115
1999	10.797	9.567	1.230
2000	10.841	9.546	1.295
2001	10.822	9.367	1.455
2002	11.014	9.396	1.618



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamt-fläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	.	.	.
1990	.	.	.
...	.	.	.
1998	185	185	59,3
1999	185	185	58,5
2000	185	185	58,7
2001	184	184	58,9
2002	184	184	60,0

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	ins-gesamt	weib-lich
1998	2.719	1.309
1999	2.691	1.305
2000	2.725	1.356
2001	2.716	1.359
2002	2.725	1.312

Jahr	Geschlecht	
	männ-lich	weib-lich
1998	5.452	5.532
1999	5.338	5.459
2000	5.276	5.565
2001	5.195	5.627
2002	5.335	5.679

Jahr	Familienstand				
	ledig		ver-heiratet	ver-witwet	ge-schieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	7.605	.	2.561	422	396
1999	7.501	6.416	2.511	391	394
2000	7.592	6.510	2.480	377	392
2001	7.663	6.583	2.417	357	385
2002	7.906	6.853	2.367	346	395

Jahr	Religion *)	
	evan-gelisch	kathol-isch
1998	4.102	1.671
1999	3.796	1.629
2000	3.662	1.660
2001	3.525	1.571
2002	3.489	1.533

Jahr	Religion *)	
	evan-gelisch	kathol-isch
1998	4.102	1.671
1999	3.796	1.629
2000	3.662	1.660
2001	3.525	1.571
2002	3.489	1.533

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbs-fähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u. älter	
1998	302	244	341	138	129	662	2.230	2.357	2.636	904	209	401	431	8.998
1999	275	223	339	138	110	670	2.208	2.257	2.637	900	228	391	421	8.900
2000	255	236	331	128	132	672	2.404	2.151	2.577	902	258	368	427	8.964
2001	233	245	336	123	143	636	2.512	2.135	2.529	894	263	342	431	8.969
2002	232	237	318	135	131	721	2.579	2.272	2.458	905	255	340	431	9.190

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Ge-burten	Sterbe-fälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	111	53	3.367	1.698	3.266	1.667
1999	95	58	3.335	1.677	3.560	1.865
2000	89	48	3.550	1.689	3.527	1.796
2001	85	56	3.503	1.624	3.535	1.725
2002	90	48	3.582	1.522	3.420	1.599

Jahr	Familien mit Kindern *)				Allein-stehende mit Kindern	Haus-halte *)
	ins-gesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder		
1998	439	244	143	52	198	7.893
1999	421	237	139	45	202	7.769
2000	414	223	143	48	187	7.796
2001	392	203	138	51	190	7.779
2002	371	191	121	59	204	7.917

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	ins-gesamt	weib-lich
1998	4.042	1.963
1999	3.654	1.796
2000	3.702	1.850
2001	3.729	1.906
2002	3.867	1.986

Jahr	Beschäftigte *)		
	ins-gesamt	weib-lich	Ar-beiter
1998	1.824	927	582
1999	2.074	1.018	671
2000	2.360	1.141	694
2001	2.381	1.166	709
2002	2.377	1.165	692

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	ins-gesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewer-ber ***)
					ins-gesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	.	.	.	.	387	127	45
1999	529	189	354	.	379	121	53
2000	479	190	311	.	305	97	39
2001	474	170	298	758	272	89	37
2002	475	175	311	718	310	95	40

\*) 30.06. - \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU). - \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylBLLeistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohn-gebäude	Einfam.-häuser	Wohn-ungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	638	205	4.804	3.005	-	-
1999	638	205	4.805	3.005	-	-
2000	638	204	4.807	3.007	-	-
2001	638	204	4.815	3.011	-	-
2002	638	204	4.815	3.011	-	-

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Jahr	Sozialwohnungen	
	ins-gesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1998	51	43
1999	8	-
2000	8	-
2001	8	-
2002	8	-

Jahr	Kinder-tages-stätten (Plätze)
	1998
1999	298
2000	298
2001	288
2002	288

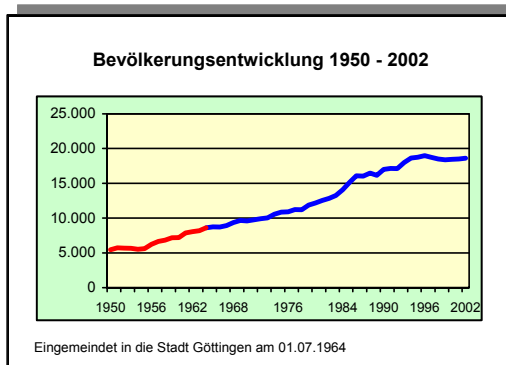
Jahr	Kraftfahrzeuge	
	ins-gesamt	Pkw
1998	3.208	2.800
1999	3.044	2.668
2000	3.132	2.758
2001	2.940	2.582
2002	3.013	2.660



Stadt Göttingen :  
Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

Weende

Jahr	Bevölkerung		
	ins-gesamt	davon mit	
		Haupt-wohnung	Neben-wohnung
1950	5.458	.	.
1960	7.206	.	.
1970	9.586	.	.
1980	12.164	.	.
1990	17.013	14.847	2.166
...			
1998	18.498	17.112	1.386
1999	18.374	16.928	1.446
2000	18.480	16.830	1.650
2001	18.499	16.599	1.900
2002	18.600	16.451	2.149



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamt-fläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1999	999	578	32,0
1.003	1.003	580	31,7
2.003	1.003	580	31,9
3.003	1.003	574	32,2
2002	973	557	33,4

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	ins-gesamt	weib-lich
1998	2.270	1.047
1999	2.389	1.115
2000	2.429	1.145
2001	2.312	1.107
2002	2.351	1.164

Jahr	Geschlecht	
	männ-lich	weib-lich
1998	9.348	9.150
1999	9.267	9.107
2000	9.260	9.220
2001	9.197	9.302
2002	9.159	9.441

Jahr	Familienstand				
	ledig		ver-heiratet	ver-witwet	ge-schieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	10.648	.	6.117	844	889
1999	10.593	8.136	6.043	831	907
2000	10.736	8.302	5.979	861	904
2001	10.806	8.452	5.876	891	926
2002	11.020	8.720	5.769	867	944

Jahr	Religion *)	
	evan-gelisch	katho-lisch
1998	8.545	2.967
1999	8.256	2.942
2000	8.027	2.901
2001	7.865	2.847
2002	7.631	2.761

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbs-fähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u. älter	
1998	427	397	849	404	426	873	2.514	2.910	4.663	2.556	705	922	852	14.221
1999	420	384	856	374	423	909	2.568	2.662	4.602	2.621	753	955	847	14.115
2000	404	406	803	390	431	999	2.656	2.564	4.550	2.643	770	959	905	14.182
2001	391	375	762	396	430	993	2.831	2.531	4.407	2.682	774	969	958	14.218
2002	378	369	741	405	407	1.018	3.015	2.573	4.294	2.725	739	1.000	936	14.364

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Ge-burten	Ster-be-fälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	141	134	4.408	2.363	4.497	2.474
1999	166	135	4.309	2.207	4.468	2.331
2000	142	126	4.306	2.146	4.254	2.264
2001	127	150	4.210	2.034	4.197	2.191
2002	152	184	4.359	2.010	4.240	2.165

Jahr	Familien mit Kindern *)				Allein-stehende mit Kindern	Haus-halte *)
	ins-gesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder		
1998	954	499	344	111	355	10.890
1999	933	486	341	106	370	10.819
2000	911	469	339	103	364	10.897
2001	885	464	319	102	367	10.915
2002	853	460	308	85	369	10.995

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	ins-gesamt	weib-lich
1998	3.887	1.732
1999	3.536	1.623
2000	3.434	1.632
2001	3.310	1.642
2002	3.529	1.772

Jahr	Beschäftigte *)		
	ins-gesamt	weib-lich	Ar-bei-ter
1998	4.391	2.205	1.370
1999	4.685	2.308	1.424
2000	5.078	2.441	1.399
2001	5.090	2.462	1.391
2002	5.089	2.486	1.391

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	ins-gesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewer-ber ***)
					ins-gesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	1.026	371	693	.	684	150	111
1999	959	388	615	.	718	171	92
2000	914	345	618	1.516	669	159	99
2001	928	359	648	1.423	620	138	80
2002	928	359	648	1.423	583	124	74

\*) 30.06. - \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU). - \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylbLeistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohn-gebäude	Einfam.-häuser	Wohn-ungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	2.215	1.485	8.800	6.178	1	-
1999	2.223	1.486	9.125	6.199	8	3
2000	2.237	1.498	9.157	6.225	14	12
2001	2.240	1.500	9.164	6.230	3	3
2002	2.241	1.499	9.167	6.233	1	1

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Jahr	Sozialwohnungen	
	ins-gesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1998	223	216
1999	208	201
2000	207	200
2001	195	188
2002	195	188

Jahr	Kinder-tages-stätten (Plätze)
1998	720
1999	708
2000	709
2001	689
2002	689

Jahr	Kraftfahrzeuge	
	ins-gesamt	Pkw
1998	7.252	6.433
1999	7.181	6.354
2000	7.241	6.406
2001	7.078	6.235
2002	7.517	6.631

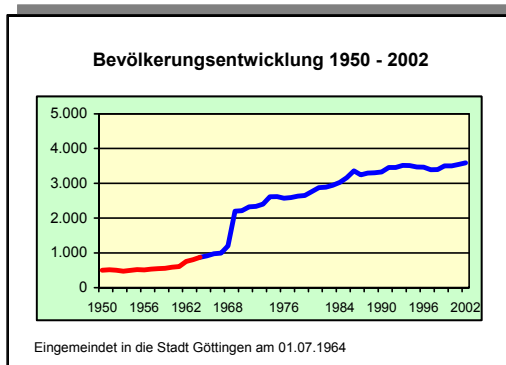




Stadt Göttingen :  
Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

Nikolausberg

Jahr	Bevölkerung		
	insgesamt	davon mit	
		Hauptwohnung	Nebenwohnung
1950	503	.	.
1960	589	.	.
1970	2.210	.	.
1980	2.768	.	.
1990	3.326	3.062	264
...			
1998	3.398	3.212	186
1999	3.499	3.302	197
2000	3.502	3.307	195
2001	3.543	3.328	215
2002	3.590	3.347	243



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamtfläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	.	.	.
1990	.	.	.
1998	742	92	37,0
1999	745	92	37,9
2000	745	92	37,9
2001	745	99	35,7
2002	745	99	36,2

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	insgesamt	weiblich
1998	307	162
1999	307	164
2000	284	150
2001	278	142
2002	281	148

Jahr	Geschlecht	
	männlich	weiblich
1998	1.680	1.718
1999	1.729	1.770
2000	1.727	1.775
2001	1.738	1.805
2002	1.762	1.828

Jahr	Familienstand				
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
	zus.	18J.u.älter			
1998	1.477	.	1.600	121	200
1999	1.513	778	1.661	118	207
2000	1.519	802	1.647	126	210
2001	1.543	836	1.645	131	224
2002	1.565	859	1.667	134	224

Jahr	Religion *)	
	evangelisch	katholisch
1998	1.686	448
1999	1.720	469
2000	1.709	476
2001	1.701	483
2002	1.688	508

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbsfähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u.älter	
1998	109	106	250	113	120	114	163	256	882	740	186	235	124	2.341
1999	106	127	248	123	131	130	173	235	899	747	200	250	130	2.384
2000	96	118	254	127	122	117	202	200	887	755	213	274	137	2.374
2001	88	114	254	135	116	127	199	221	864	781	224	273	147	2.416
2002	80	103	242	156	125	139	196	231	866	802	209	288	153	2.443

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Geburten	Sterbefälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	31	24	465	295	414	214
1999	28	19	560	327	463	254
2000	31	13	493	275	514	278
2001	29	21	466	247	435	220
2002	25	19	477	263	432	225

Jahr	Familien mit Kindern *)				Alleinstehende mit Kindern	Haushalte *)
	insgesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder		
1998	273	119	119	35	79	1.531
1999	282	126	127	29	87	1.577
2000	273	122	121	30	86	1.578
2001	267	123	114	30	94	1.597
2002	267	121	116	30	97	1.616

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	insgesamt	weiblich
1998	188	84
1999	159	71
2000	141	61
2001	151	74
2002	136	67

Jahr	Beschäftigte *)		
	insgesamt	weiblich	Arbeiter
1998	845	407	189
1999	898	428	202
2000	962	475	197
2001	1.002	502	197
2002	1.007	502	196

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	insgesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewer-ber ***)
					insgesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	.	.	.	.	97	20	14
1999	160	64	119	.	87	25	11
2000	136	60	95	.	82	24	.
2001	140	46	96	193	91	30	.
2002	139	42	107	154	80	24	.

\*) 30.06.- \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU).- \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylBLLeistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohn-gebäude	Einfam.-häuser	Wohn-ungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	625	523	1.525	1.266	2	2
1999	632	526	1.570	1.293	7	3
2000	658	549	1.625	1.348	26	23
2001	667	558	1.639	1.362	9	9
2002	689	579	1.670	1.390	22	21

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Jahr	Sozialwohnungen	
	insgesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1998	40	20
1999	40	20
2000	40	20
2001	40	20
2002	40	20

Jahr	Kinder-tages-stätten (Plätze)
1998	102
1999	112
2000	112
2001	100
2002	90

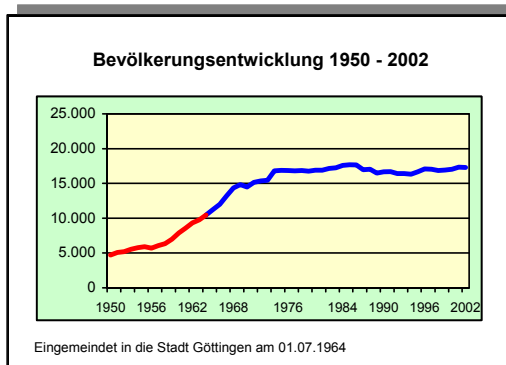
Jahr	Kraftfahrzeuge	
	insgesamt	Pkw
1998	1.708	1.563
1999	1.791	1.633
2000	1.843	1.680
2001	1.820	1.651
2002	1.904	1.735



Stadt Göttingen :  
Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

Geismar

Jahr	Bevölkerung		
	ins-gesamt	davon mit	
		Haupt-wohnung	Neben-wohnung
1950	4.708	.	.
1960	7.888	.	.
1970	14.475	.	.
1980	16.889	.	.
1990	16.665	15.632	1.033
...			
1998	16.846	16.198	648
1999	16.935	16.265	670
2000	17.045	16.373	672
2001	17.337	16.613	724
2002	17.289	16.498	791



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamt-fläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	.	.	.
1990	.	.	.
1998	1.405	351	47,9
1999	1.420	354	47,8
2000	1.422	355	48,1
2001	1.430	356	48,7
2002	1.430	356	48,6

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	ins-gesamt	weib-lich
1998	949	451
1999	1.061	527
2000	1.002	504
2001	1.039	519
2002	889	462

Jahr	Geschlecht	
	männ-lich	weib-lich
1998	7.675	9.171
1999	7.707	9.228
2000	7.753	9.292
2001	7.963	9.374
2002	7.917	9.372

Jahr	Familienstand				
	ledig		ver-heiratet	ver-witwet	ge-schieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	6.861	.	7.382	1.485	1.118
1999	6.907	4.283	7.407	1.481	1.140
2000	6.901	4.223	7.487	1.484	1.173
2001	7.117	4.359	7.541	1.475	1.204
2002	7.096	4.417	7.484	1.478	1.231

Jahr	Religion *)	
	evan-gelisch	kathol-isch
1998	8.592	2.541
1999	8.394	2.553
2000	8.337	2.584
2001	8.328	2.601
2002	8.207	2.601

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbs-fähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u. älter	
1998	448	397	870	401	428	442	789	1.352	4.148	3.049	1.110	1.597	1.815	10.890
1999	436	411	905	445	429	442	771	1.176	4.278	2.998	1.183	1.608	1.853	10.848
2000	463	435	891	448	442	479	726	1.084	4.292	3.000	1.241	1.665	1.879	10.822
2001	461	466	893	479	459	590	779	1.054	4.260	3.022	1.250	1.730	1.894	10.955
2002	445	402	869	484	479	552	864	981	4.172	3.113	1.227	1.763	1.938	10.909

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Ge-burten	Ster-be-fälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	155	211	2.650	1.697	2.635	1.512
1999	143	188	2.728	1.701	2.544	1.521
2000	165	200	2.487	1.590	2.293	1.349
2001	169	191	2.587	1.522	2.225	1.277
2002	149	205	2.399	1.427	2.425	1.419

Jahr	Familien mit Kindern *)				Allein-stehende mit Kindern	Haus-halte *)
	ins-gesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder		
1998	938	492	330	116	380	8.548
1999	978	522	352	104	403	8.588
2000	1.024	532	380	112	403	8.619
2001	1.054	548	387	119	429	8.756
2002	1.013	511	389	113	436	8.774

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	ins-gesamt	weib-lich
1998	821	389
1999	634	307
2000	548	276
2001	574	296
2002	532	289

Jahr	Beschäftigte *)		
	ins-gesamt	weib-lich	Ar-bei-ter
1998	4.416	2.263	1.217
1999	4.596	2.309	1.307
2000	4.718	2.412	1.239
2001	4.799	2.441	1.278
2002	4.743	2.429	1.264

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	ins-gesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewer-ber ***)
					ins-gesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	916	395	619	.	612	164	138
1999	844	366	578	.	630	176	169
2000	847	328	552	1.258	543	140	171
2001	875	332	642	1.135	568	146	190
2002	875	332	642	1.135	502	131	44

\*) 30.06.- \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU).- \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylbLeistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohn-gebäude	Einfam.-häuser	Wohn-ungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	2.688	1.923	7.951	7.076	34	31
1999	2.718	1.950	8.012	7.137	30	28
2000	2.760	1.987	8.093	7.204	42	38
2001	2.869	2.085	8.288	7.373	109	98
2002	2.915	2.126	8.368	7.449	46	43

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Jahr	Sozialwohnungen	
	ins-gesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1998	636	612
1999	612	588
2000	609	585
2001	609	585
2002	609	585

Jahr	Kinder-tages-stätten (Plätze)
1998	356
1999	381
2000	401
2001	411
2002	421

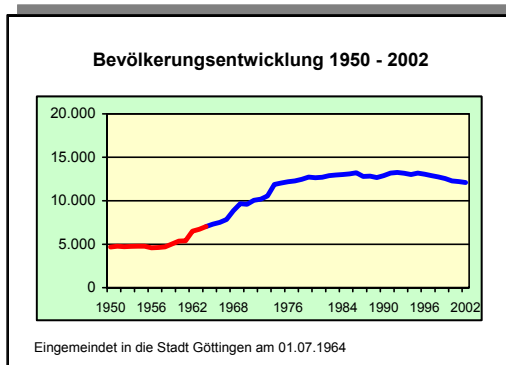
Jahr	Kraftfahrzeuge	
	ins-gesamt	Pkw
1998	7.872	7.086
1999	8.099	7.296
2000	8.136	7.328
2001	7.907	7.090
2002	8.345	7.508



Stadt Göttingen :  
Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

Grone

Jahr	Bevölkerung		
	ins-gesamt	davon mit	
		Haupt-wohnung	Neben-wohnung
1950	4.659	.	.
1960	5.354	.	.
1970	9.595	.	.
1980	12.647	.	.
1990	12.874	12.289	585
...			
1998	12.740	12.375	365
1999	12.565	12.186	379
2000	12.270	11.886	384
2001	12.205	11.808	397
2002	12.093	11.638	455



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamt-fläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	.	.	.
1990	.	.	.
1998	773	465	27,4
1999	773	465	27,0
2000	774	466	26,3
2001	782	471	25,9
2002	785	473	25,6

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	ins-gesamt	weib-lich
1998	2.131	1.027
1999	2.176	1.075
2000	1.967	980
2001	1.865	920
2002	1.872	943

Jahr	Geschlecht	
	männ-lich	weib-lich
1998	6.250	6.490
1999	6.157	6.408
2000	5.999	6.271
2001	5.958	6.247
2002	5.860	6.233

Jahr	Familienstand				
	ledig		ver-heiratet	ver-witwet	ge-schieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	5.312	.	5.858	852	718
1999	5.220	2.705	5.800	831	714
2000	5.148	2.699	5.607	808	707
2001	5.138	2.713	5.569	770	728
2002	5.101	2.733	5.447	786	759

Jahr	Religion *)	
	evan-gelisch	katho-lisch
1998	5.922	2.209
1999	5.727	2.109
2000	5.556	1.979
2001	5.384	1.948
2002	5.199	1.921

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbs-fähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u. älter	
1998	408	410	888	435	413	459	704	1.064	3.127	2.274	701	1.006	851	8.329
1999	404	400	846	441	424	436	670	1.026	3.070	2.209	753	1.046	840	8.164
2000	396	412	779	441	421	441	693	907	2.958	2.145	772	1.068	837	7.916
2001	406	396	791	434	398	480	697	844	2.949	2.117	776	1.086	831	7.863
2002	373	387	782	413	414	522	710	798	2.848	2.141	777	1.078	850	7.796

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Ge-burten	Ster-be-fälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	137	110	2.528	1.606	2.510	1.706
1999	145	134	2.263	1.442	2.449	1.640
2000	139	113	2.061	1.313	2.322	1.539
2001	134	110	1.999	1.223	2.047	1.357
2002	128	127	1.860	1.094	1.969	1.251

Jahr	Familien mit Kindern *)				Allein-stehende mit Kindern	Haus-halte *)
	ins-gesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder		
1998	943	450	363	130	330	5.867
1999	935	459	349	127	323	5.787
2000	881	431	326	124	337	5.649
2001	867	406	314	147	336	5.623
2002	828	384	300	144	351	5.569

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	ins-gesamt	weib-lich
1998	487	200
1999	386	174
2000	372	174
2001	339	164
2002	354	186

Jahr	Beschäftigte *)		
	ins-gesamt	weib-lich	Ar-bei-ter
1998	3.525	1.629	1.786
1999	3.574	1.662	1.793
2000	3.689	1.732	1.808
2001	3.674	1.739	1.855
2002	3.560	1.656	1.832

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	ins-gesamt	Langzeit-ArbLo-se	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewer-ber ***)
					ins-gesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	.	.	.	.	1.506	490	138
1999	1.116	459	696	.	1.543	482	129
2000	1.091	462	634	.	1.445	460	87
2001	1.085	434	692	2.564	1.327	416	65
2002	1.074	435	777	2.401	1.325	417	52

\*) 30.06.- \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU).- \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylbLeistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohn-gebäude	Einfam.-häuser	Wohn-ungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	1.418	811	5.608	5.004	3	3
1999	1.420	813	5.614	5.010	2	2
2000	1.423	815	5.628	5.024	3	2
2001	1.426	818	5.631	5.026	3	3
2002	1.433	825	5.639	5.034	7	7

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Jahr	Sozialwohnungen	
	ins-gesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1998	663	644
1999	633	614
2000	609	590
2001	609	590
2002	597	578

Jahr	Kinder-tages-stätten (Plätze)
1998	336
1999	336
2000	336
2001	326
2002	326

Jahr	Kraftfahrzeuge	
	ins-gesamt	Pkw
1998	6.882	5.461
1999	6.968	5.410
2000	6.972	5.520
2001	6.631	5.236
2002	6.788	5.417

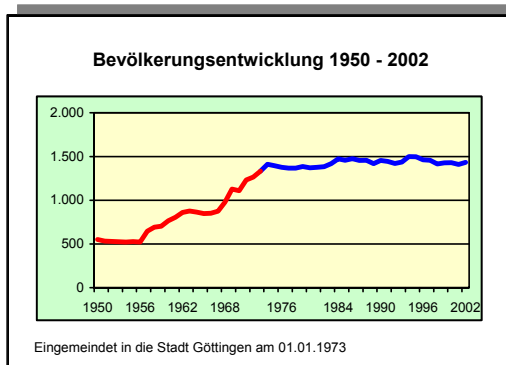




Stadt Göttingen :  
Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

Groß Ellershausen

Jahr	Bevölkerung		
	insgesamt	davon mit	
		Hauptwohnung	Nebenwohnung
1950	549	.	.
1960	766	.	.
1970	1.109	.	.
1980	1.371	.	.
1990	1.455	1.378	77
...			
1998	1.416	1.356	60
1999	1.428	1.368	60
2000	1.429	1.366	63
2001	1.408	1.346	62
2002	1.433	1.365	68



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamtfläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	.	.	.
1990	.	.	.
1998	387	83	17,0
1999	387	83	17,2
2000	387	83	17,2
2001	387	83	17,0
2002	387	83	17,3

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	insgesamt	weiblich
1998	46	24
1999	43	21
2000	43	23
2001	41	23
2002	36	19

Jahr	Geschlecht	
	männlich	weiblich
1998	662	754
1999	675	753
2000	676	753
2001	672	736
2002	685	748

Jahr	Familienstand				
	ledig		verheiratet	verwitwet	geschieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	558	.	706	96	56
1999	570	312	705	95	58
2000	559	309	707	100	63
2001	555	312	695	99	59
2002	582	319	693	94	64

Jahr	Religion *)	
	evangelisch	katholisch
1998	736	187
1999	807	182
2000	788	185
2001	757	174
2002	768	180

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbsfähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u. älter	
1998	43	38	94	29	40	35	62	117	378	290	97	108	85	979
1999	50	46	89	32	41	41	55	96	393	281	98	124	82	964
2000	39	50	78	50	33	48	54	67	398	289	104	133	86	960
2001	40	46	81	41	35	55	48	66	381	276	105	145	89	931
2002	39	47	99	42	36	54	58	67	372	278	103	149	89	932

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Geburten	Sterbefälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	9	10	144	74	176	97
1999	22	12	163	102	159	85
2000	13	8	140	75	141	82
2001	12	12	133	77	147	74
2002	11	17	145	77	117	65

Jahr	Familien mit Kindern *)				Alleinstehende mit Kindern	Haushalte *)
	insgesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder		
1998	107	58	36	13	23	583
1999	105	54	36	15	27	589
2000	105	51	39	15	24	589
2001	103	45	42	16	25	579
2002	106	45	47	14	25	591

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	insgesamt	weiblich
1998	38	17
1999	36	19
2000	28	13
2001	31	16
2002	26	13

Jahr	Beschäftigte *)		
	insgesamt	weiblich	Arbeiter
1998	477	244	156
1999	466	237	146
2000	492	241	153
2001	486	238	162
2002	483	246	150

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	insgesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewerber ***)
					insgesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	.	.	.	.	15	8	.
1999	56	23	50	.	31	16	.
2000	44	20	39	.	22	8	.
2001	58	21	45	43	13	6	1
2002	61	20	48	35	15	6	2

\*) 30.06.- \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU).- \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylBLLeistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohngebäude	Einfam.-häuser	Wohnungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	314	268	630	583	-	-
1999	315	269	631	584	1	1
2000	316	270	632	585	1	1
2001	319	273	639	592	3	3
2002	319	273	639	592	-	-

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Jahr	Sozialwohnungen	
	insgesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1998	-	-
1999	-	-
2000	-	-
2001	-	-
2002	-	-

Jahr	Kindertagesstätten (Plätze)
	1998
1999	50
2000	50
2001	50
2002	50

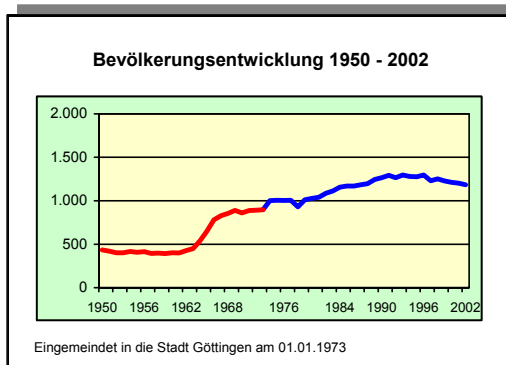
Jahr	Kraftfahrzeuge	
	insgesamt	Pkw
1998	953	838
1999	927	825
2000	910	804
2001	886	783
2002	904	795



Stadt Göttingen :  
 Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

Hetjershausen

Jahr	Bevölkerung		
	insgesamt	davon mit	
		Hauptwohnung	Nebenwohnung
1950	433	.	.
1960	401	.	.
1970	859	.	.
1980	1.026	.	.
1990	1.266	1.197	69
...			
1998	1.250	1.187	63
1999	1.227	1.169	58
2000	1.212	1.154	58
2001	1.201	1.140	61
2002	1.184	1.124	60



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamtfläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	.	.	.
1990	.	.	.
1998	756	59	21,1
1999	756	59	20,7
2000	756	59	20,4
2001	756	59	20,4
2002	756	59	20,1

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	insgesamt	weiblich
1998	24	9
1999	27	12
2000	30	13
2001	40	12
2002	37	14

Jahr	Geschlecht	
	männlich	weiblich
1998	624	626
1999	619	608
2000	603	609
2001	604	597
2002	591	593

Jahr	Familienstand				
	ledig		verheiratet	verwitwet	geschieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	460	.	674	67	49
1999	446	273	662	67	52
2000	428	257	658	72	54
2001	429	262	653	66	53
2002	417	262	644	69	54

Jahr	Religion *)	
	evangelisch	katholisch
1998	642	156
1999	675	158
2000	657	152
2001	636	157
2002	624	151

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbsfähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u. älter	
1998	30	29	64	30	36	43	54	78	326	291	89	116	64	881
1999	27	29	64	25	28	42	49	79	318	285	85	127	69	858
2000	24	29	64	26	28	34	47	73	315	273	96	133	70	838
2001	20	28	61	31	27	33	47	70	308	264	97	139	76	819
2002	11	27	64	29	24	30	54	73	298	257	98	141	78	810

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Geburten	Sterbefälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	11	10	133	81	104	44
1999	11	7	76	51	89	40
2000	2	10	95	61	109	57
2001	8	8	89	63	94	47
2002	3	7	113	68	127	52

Jahr	Familien mit Kindern *)				Alleinstehende mit Kindern	Haushalte *)
	insgesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder		
1998	82	50	28	4	23	498
1999	79	45	30	4	18	489
2000	76	41	30	5	14	483
2001	70	35	29	6	18	479
2002	68	36	28	4	18	471

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	insgesamt	weiblich
1998	39	18
1999	38	15
2000	37	20
2001	33	15
2002	27	12

Jahr	Beschäftigte *)		
	insgesamt	weiblich	Arbeiter
1998	396	192	107
1999	393	199	101
2000	394	197	100
2001	378	189	96
2002	374	184	100

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	insgesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewerber ***)
					insgesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	.	.	.	.	11	.	.
1999	40	14	29	.	3	.	.
2000	39	16	26	.	6	.	.
2001	49	18	34	10	1	.	.
2002	37	15	27	12	1	.	.

\*) 30.06.- \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU).- \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylBLleistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohngebäude	Einfam.-häuser	Wohnungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	328	305	492	461	2	2
1999	329	306	493	462	1	1
2000	330	307	494	463	1	1
2001	333	310	498	467	3	3
2002	333	310	498	467	-	-

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Sozialwohnungen	
insgesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1	1
1	1
1	1
1	1
1	1
1	1

Kindertagesstätten (Plätze)
25
25
25
25
25
20

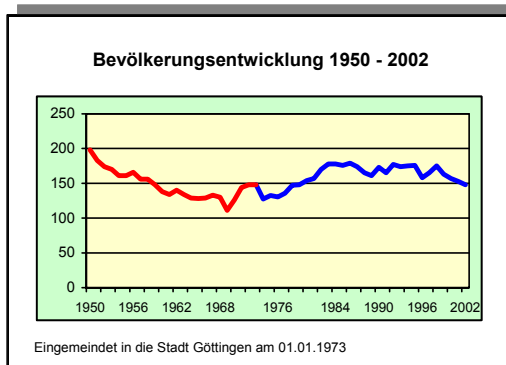
Kraftfahrzeuge	
insgesamt	Pkw
812	706
815	706
829	718
789	677
849	738



Stadt Göttingen :  
Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

**Knutbühren**

Jahr	Bevölkerung		
	ins-gesamt	davon mit	
		Haupt-wohnung	Neben-wohnung
1950	198	.	.
1960	138	.	.
1970	126	.	.
1980	154	.	.
1990	173	159	14
...			
1998	175	164	11
1999	163	151	12
2000	157	145	12
2001	153	143	10
2002	148	137	11



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamt-fläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	.	.	.
1990	.	.	.
...			
1998	398	21	8,2
1999	398	21	7,6
2000	398	21	7,3
2001	398	21	7,1
2002	398	21	6,9

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	ins-gesamt	weib-lich
1998	3	2
1999	3	2
2000	3	2
2001	-	-
2002	1	1

Jahr	Geschlecht	
	männ-lich	weib-lich
1998	89	86
1999	83	80
2000	79	78
2001	82	71
2002	78	70

Jahr	Familienstand				
	ledig		ver-heiratet	ver-witwet	ge-schieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	83	.	77	9	6
1999	77	52	72	8	6
2000	76	53	68	6	7
2001	72	50	68	8	5
2002	68	48	66	8	6

Jahr	Religion *)	
	evan-gelisch	katho-lisch
1998	107	19
1999	107	15
2000	99	13
2001	100	9
2002	99	8

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbs-fähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u. älter	
1998	5	3	6	5	12	9	13	16	38	41	5	11	11	122
1999	3	3	6	4	9	13	10	11	37	36	8	13	10	115
2000	4	4	5	2	8	13	10	7	34	39	9	10	12	112
2001	5	5	4	3	5	9	11	8	33	38	11	9	12	110
2002	6	3	5	2	4	7	10	13	28	39	11	8	12	108

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Ge-burten	Ster-be-fälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	1	-	14	8	3	3
1999	1	-	4	4	13	4
2000	2	-	6	4	14	7
2001	1	3	8	6	10	5
2002	2	3	8	8	12	7

Jahr	Familien mit Kindern *)				Allein-stehende mit Kindern	Haus-halte *)
	ins-gesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder		
1998	12	8	4	-	4	61
1999	10	7	3	-	4	56
2000	9	6	3	-	4	55
2001	7	2	5	-	3	52
2002	9	4	5	-	2	50

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	ins-gesamt	weib-lich
1998	8	4
1999	5	2
2000	3	1
2001	6	1
2002	5	2

Jahr	Beschäftigte *)		
	ins-gesamt	weib-lich	Ar-bei-ter
1998	61	32	24
1999	59	30	22
2000	68	32	25
2001	64	30	21
2002	61	29	23

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	ins-gesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewer-ber ***)
					ins-gesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	.	.	.	.	8	.	-
1999	6	.	3	.	5	.	-
2000	4	.	4	.	5	.	-
2001	5	.	5	.	1	.	-
2002	9	.	8	.	1	.	-

\*) 30.06.- \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU).- \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylBLleistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohn-gebäude	Einfam.-häuser	Wohn-ungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	34	30	56	56	-	-
1999	34	30	56	56	-	-
2000	34	30	56	56	-	-
2001	34	30	56	56	-	-
2002	34	30	56	56	-	-

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Jahr	Sozialwohnungen	
	ins-gesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1998	-	-
1999	-	-
2000	-	-
2001	-	-
2002	-	-

Jahr	Kinder-tages-stätten (Plätze)
	1998
1999	-
2000	-
2001	-
2002	-

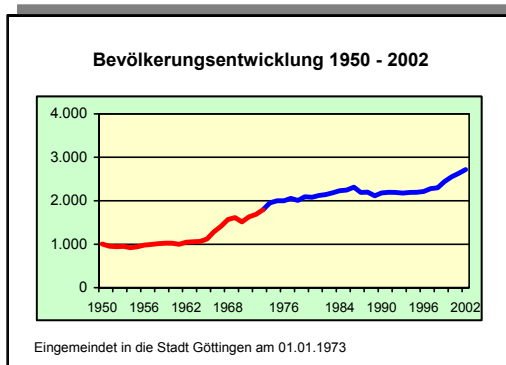
Jahr	Kraftfahrzeuge	
	ins-gesamt	Pkw
1998	114	77
1999	112	74
2000	119	80
2001	116	76
2002	127	87



Stadt Göttingen :  
 Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

**Eliehausen**

Jahr	Bevölkerung		
	insgesamt	davon mit	
		Hauptwohnung	Nebenwohnung
1950	1.004	.	.
1960	1.024	.	.
1970	1.510	.	.
1980	2.084	.	.
1990	2.178	2.093	85
...			
1998	2.298	2.212	86
1999	2.442	2.355	87
2000	2.554	2.465	89
2001	2.630	2.530	100
2002	2.716	2.620	96



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamtfläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	.	.	.
1990	.	.	.
1998	632	95	24,1
1999	632	95	25,6
2000	631	95	26,8
2001	631	112	23,5
2002	631	112	24,3

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	insgesamt	weiblich
1998	88	46
1999	111	58
2000	113	61
2001	114	63
2002	139	72

Jahr	Geschlecht	
	männlich	weiblich
1998	1.154	1.144
1999	1.217	1.225
2000	1.273	1.281
2001	1.298	1.332
2002	1.349	1.367

Jahr	Familienstand				
	ledig		verheiratet	verwitwet	geschieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	916	.	1.110	136	136
1999	980	479	1.191	130	141
2000	1.021	494	1.247	139	147
2001	1.054	512	1.280	135	161
2002	1.131	543	1.297	130	158

Jahr	Religion *)	
	evangelisch	katholisch
1998	1.225	305
1999	1.282	310
2000	1.352	343
2001	1.381	346
2002	1.373	369

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbsfähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u. älter	
1998	79	71	150	75	72	68	104	201	629	463	126	157	103	1.591
1999	89	82	167	82	81	77	106	168	719	467	133	172	99	1.670
2000	88	96	166	103	74	83	104	158	760	483	151	176	112	1.739
2001	88	89	179	101	85	87	124	153	758	498	173	185	110	1.793
2002	84	108	185	111	100	90	128	177	769	495	167	193	109	1.826

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Geburten	Sterbefälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	32	20	336	219	311	209
1999	29	18	488	364	335	189
2000	22	13	459	322	347	185
2001	28	16	342	213	261	148
2002	29	18	350	215	265	144

Jahr	Familien mit Kindern *)				Alleinstehende mit Kindern
	insgesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder	
1998	186	103	62	21	49
1999	218	122	71	25	52
2000	228	122	79	27	65
2001	228	109	95	24	66
2002	242	115	98	29	67

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Haushalte *)
1998	963
1999	1.023
2000	1.071
2001	1.102
2002	1.139

Jahr	Studenten	
	insgesamt	weiblich
1998	52	24
1999	38	14
2000	34	14
2001	39	18
2002	42	22

Jahr	Beschäftigte *)		
	insgesamt	weiblich	Arbeiter
1998	788	384	262
1999	829	393	271
2000	896	443	291
2001	894	430	289
2002	913	453	293

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	insgesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewerber ***)
					insgesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	.	.	.	.	53	23	9
1999	107	43	79	.	51	16	1
2000	91	37	63	.	56	18	1
2001	109	30	83	124	47	14	7
2002	119	35	98	147	62	19	16

\*) 30.06.- \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU).- \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylbLeistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohngebäude	Einfam.-häuser	Wohnungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	503	419	1.002	935	45	45
1999	556	472	1.056	989	53	53
2000	591	505	1.094	1.027	35	35
2001	630	544	1.133	1.066	39	39
2002	645	558	1.151	1.084	15	14

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Jahr	Sozialwohnungen	
	insgesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1998	8	8
1999	8	8
2000	8	8
2001	8	8
2002	8	8

Jahr	Kindertagesstätten (Plätze)
1998	75
1999	75
2000	95
2001	142
2002	167

Jahr	Kraftfahrzeuge	
	insgesamt	Pkw
1998	1.536	1.299
1999	1.653	1.404
2000	1.744	1.490
2001	1.766	1.490
2002	1.840	1.567

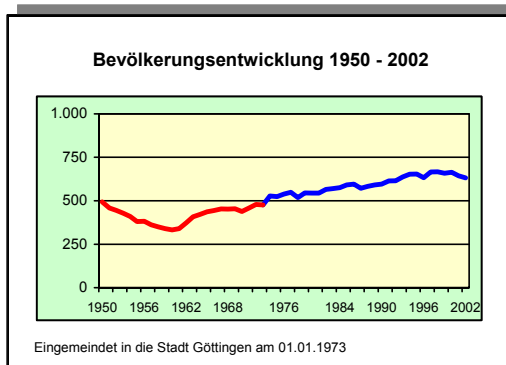




Stadt Göttingen :  
Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

Esebeck

Jahr	Bevölkerung		
	insgesamt	davon mit	
		Hauptwohnung	Nebenwohnung
1950	493	.	.
1960	332	.	.
1970	437	.	.
1980	544	.	.
1990	595	569	26
...			
1998	666	651	15
1999	658	641	17
2000	664	647	17
2001	643	623	20
2002	631	608	23



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamtfläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	.	.	.
1990	.	.	.
1998	583	40	16,8
1999	583	40	16,5
2000	583	40	16,7
2001	583	40	16,1
2002	583	40	15,8

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	insgesamt	weiblich
1998	20	13
1999	19	13
2000	19	13
2001	17	12
2002	20	11

Jahr	Geschlecht	
	männlich	weiblich
1998	334	332
1999	333	325
2000	339	325
2001	327	316
2002	324	307

Jahr	Familienstand				
	ledig		verheiratet	verwitwet	geschieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	266	.	344	30	26
1999	263	158	339	29	27
2000	269	154	339	31	25
2001	247	137	338	33	25
2002	249	136	327	31	24

Jahr	Religion *)	
	evangelisch	katholisch
1998	397	56
1999	400	54
2000	386	56
2001	378	46
2002	372	45

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbsfähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u. älter	
1998	18	24	31	19	25	26	29	49	182	148	38	46	31	472
1999	20	22	36	12	15	29	32	53	171	140	50	48	30	475
2000	29	21	35	16	14	27	41	55	148	145	51	50	32	467
2001	19	26	34	15	16	18	32	45	158	136	55	54	35	444
2002	21	24	37	18	13	8	37	49	142	132	53	64	33	421

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Geburten	Sterbefälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	6	3	73	39	66	25
1999	6	4	50	36	55	15
2000	12	3	61	41	64	30
2001	4	4	60	35	81	52
2002	4	4	53	30	66	37

Jahr	Familien mit Kindern *)				Alleinstehende mit Kindern	Haushalte *)
	insgesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder		
1998	48	20	23	5	6	234
1999	47	22	20	5	5	232
2000	51	22	21	8	5	234
2001	50	24	20	6	6	226
2002	46	17	23	6	9	222

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	insgesamt	weiblich
1998	13	6
1999	13	8
2000	16	8
2001	12	8
2002	16	10

Jahr	Beschäftigte *)		
	insgesamt	weiblich	Arbeiter
1998	223	99	80
1999	227	98	85
2000	229	100	81
2001	220	97	80
2002	221	99	79

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	insgesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewerber ***)
					insgesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	.	.	.	.	10	3	-
1999	21	.	19	.	12	5	-
2000	19	10	20	.	12	3	-
2001	25	9	17	23	13	5	-
2002	22	8	16	23	9	6	-

\*) 30.06.- \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU).- \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylBLleistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohngebäude	Einfam.-häuser	Wohnungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	160	152	237	232	1	1
1999	162	154	239	234	2	2
2000	162	154	239	234	-	-
2001	162	154	239	234	-	-
2002	163	155	240	235	1	1

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Sozialwohnungen	
insgesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1	1
1	1
-	-
-	-
-	-

Kindertagesstätten (Plätze)
18
18
18
18
18

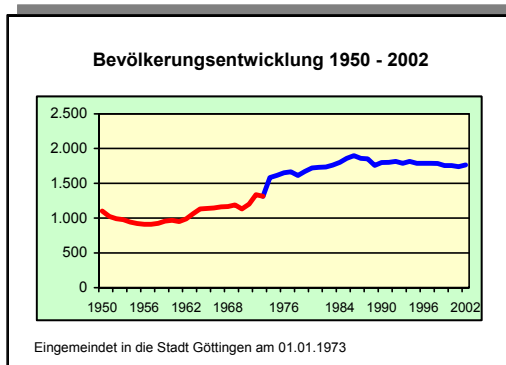
Kraftfahrzeuge	
insgesamt	Pkw
420	343
449	370
441	374
428	359
447	379



Stadt Göttingen :  
Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

Holtensen

Jahr	Bevölkerung		
	insgesamt	davon mit	
		Hauptwohnung	Nebenwohnung
1950	1.104	.	.
1960	969	.	.
1970	1.131	.	.
1980	1.720	.	.
1990	1.801	1.701	100
...			
1998	1.786	1.717	69
1999	1.756	1.702	54
2000	1.757	1.701	56
2001	1.739	1.665	74
2002	1.766	1.691	75



Jahr	Fläche		Bev.-dichte *) (EW / ha)
	Gesamtfläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	
1950	.	.	.
1960	.	.	.
1970	.	.	.
1980	.	.	.
1990	.	.	.
...			
1998	279	50	35,5
1999	279	50	34,9
2000	279	50	34,9
2001	279	45	38,6
2002	309	50	35,3

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	insgesamt	weiblich
1998	93	42
1999	82	36
2000	76	36
2001	65	32
2002	70	36

Jahr	Geschlecht	
	männlich	weiblich
1998	916	870
1999	894	862
2000	893	864
2001	865	874
2002	889	877

Jahr	Familienstand				
	ledig		verheiratet	verwitwet	geschieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	707	.	885	106	88
1999	699	406	861	98	98
2000	702	410	851	97	107
2001	696	414	836	99	108
2002	718	425	840	99	109

Jahr	Religion *)	
	evangelisch	katholisch
1998	1.095	253
1999	1.071	254
2000	1.068	252
2001	1.053	247
2002	1.048	238

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbsfähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u. älter	
1998	56	50	91	43	52	51	100	163	490	344	111	138	97	1.259
1999	55	52	92	48	46	57	86	147	481	336	110	151	95	1.217
2000	53	53	94	42	51	52	91	137	477	339	117	149	102	1.213
2001	52	44	93	50	43	60	75	142	477	327	118	155	103	1.199
2002	53	52	95	48	45	56	69	132	507	318	126	154	111	1.208

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Geburten	Sterbefälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	14	18	204	138	201	138
1999	23	13	214	140	235	125
2000	18	14	213	127	208	130
2001	16	14	214	132	234	122
2002	19	13	245	159	224	131

Jahr	Familien mit Kindern *)				Alleinstehende mit Kindern	Haushalte *)
	insgesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder		
1998	133	76	50	7	40	790
1999	127	70	48	9	38	779
2000	123	71	44	8	44	779
2001	122	66	49	7	39	769
2002	129	74	50	5	48	782

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	insgesamt	weiblich
1998	65	20
1999	50	16
2000	44	14
2001	36	10
2002	33	11

Jahr	Beschäftigte *)		
	insgesamt	weiblich	Arbeiter
1998	601	296	244
1999	644	308	262
2000	655	314	233
2001	651	328	239
2002	628	320	230

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	insgesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewerber ***)
					insgesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	.	.	.	.	45	11	-
1999	96	46	69	.	50	14	-
2000	103	36	73	.	53	17	-
2001	83	35	67	95	46	17	-
2002	89	31	73	104	57	19	-

\*) 30.06.- \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU).- \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylBLLeistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohngebäude	Einfam.-häuser	Wohnungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	412	337	831	792	-	-
1999	413	338	833	794	1	1
2000	416	338	843	802	3	3
2001	418	340	846	805	2	2
2002	419	341	847	806	1	1

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Sozialwohnungen	
insgesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
4	4
4	4
4	4
4	4
4	4

Kindertagesstätten (Plätze)
47
47
47
47
47

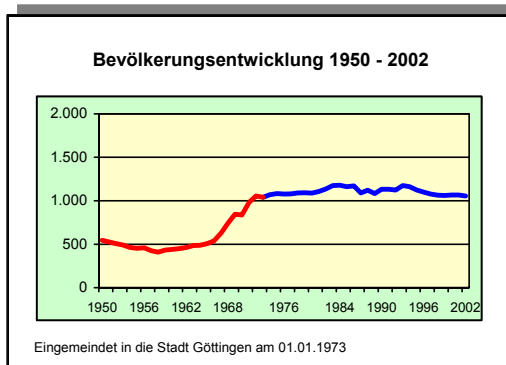
Kraftfahrzeuge	
insgesamt	Pkw
1.043	889
1.052	892
1.087	914
1.020	845
1.097	913



Stadt Göttingen :  
Ausgewählte Strukturdaten für Stadtbezirke 2002

Roringen

Jahr	Bevölkerung		
	insgesamt	davon mit	
		Hauptwohnung	Nebenwohnung
1950	543	.	.
1960	438	.	.
1970	835	.	.
1980	1.087	.	.
1990	1.131	1.068	63
...			
1998	1.065	1.021	44
1999	1.059	1.019	40
2000	1.067	1.012	55
2001	1.066	1.012	54
2002	1.055	996	59



Gesamtfläche (ha)	bebaute Fläche (ha)	Bev.-dichte *) (EW / ha)
.	.	.
.	.	.
.	.	.
.	.	.
709	55	19,5
709	55	19,4
709	55	19,5
709	55	19,4
709	55	19,4
709	55	19,2

\*) Bezogen auf die bebaute Fläche.

Jahr	ausländ. Bev.	
	insgesamt	weiblich
1998	36	18
1999	43	26
2000	47	25
2001	46	24
2002	29	16

Jahr	Geschlecht	
	männlich	weiblich
1998	536	529
1999	525	534
2000	539	528
2001	541	525
2002	526	529

Jahr	Familienstand				
	ledig		verheiratet	verwitwet	geschieden
	zus.	18J. u.ä.			
1998	398	.	561	57	49
1999	393	208	552	60	54
2000	402	221	550	61	54
2001	403	231	539	64	60
2002	409	238	521	64	61

Jahr	Religion *)	
	evangelisch	katholisch
1998	636	151
1999	626	145
2000	610	135
2001	598	132
2002	595	118

\*) Nur Hauptwohnbev.

Jahr	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)													Erwerbsfähige 18 - 65 J.
	Kinder und Jugendliche					erwerbsfähige Bevölkerung						Senioren		
	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 u. älter	
1998	32	23	63	23	35	34	54	75	281	217	76	89	63	737
1999	33	25	66	21	40	28	49	66	270	222	80	89	70	715
2000	33	26	62	31	29	37	43	67	273	212	84	97	73	716
2001	25	32	56	33	26	41	52	70	271	208	86	97	69	728
2002	34	25	56	38	18	44	52	64	260	207	82	101	74	709

Jahr	Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Fortzüge - Umzüge					
	nat. Bev.bewegung		Wanderungen			
	Geburten	Sterbefälle	Zugänge		Abgänge	
			insges.	Umzüge	insges.	Umzüge
1998	9	8	128	77	124	67
1999	8	8	106	56	103	41
2000	14	7	148	92	144	85
2001	5	13	103	58	104	51
2002	10	4	120	68	130	57

Jahr	Familien mit Kindern *)				Alleinstehende mit Kindern	Haushalte *)
	insgesamt	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kinder		
1998	83	40	35	8	10	449
1999	82	40	34	8	15	446
2000	76	34	32	10	15	450
2001	75	38	29	8	15	449
2002	75	38	28	9	16	445

\*) Ehepaare mit Kindern

\*) Schätzung.

Jahr	Studenten	
	insgesamt	weiblich
1998	37	20
1999	35	16
2000	32	15
2001	29	11
2002	45	20

Jahr	Beschäftigte *)		
	insgesamt	weiblich	Arbeiter
1998	323	156	110
1999	330	158	107
2000	320	155	98
2001	333	163	104
2002	336	159	104

\*) Am Wohnort. - Stand 30.06.

Jahr	Arbeitslose *)		Empfänger v.staatlichen Transfer-Leistungen				
	insgesamt	Langzeit-ArbLose	Empf.*) v. ArbLo-Geld/Hi.	Wohn-geld-E.	Sozialhilfe-E. **)		Asyl-bewerber ***)
					insgesamt	Kinder u. 12 J.	
1998	.	.	.	.	7	1	-
1999	35	11	29	.	9	.	-
2000	38	15	24	.	21	9	-
2001	43	20	26	23	12	5	-
2002	31	13	26	22	5	.	-

\*) 30.06.- \*) Empf. v.Hilfe z.Lebensunterhalt (HLU).- \*\*\*) Empf.v.Leist.a.d.AsylBLleistG.

Jahr	Bauen und Wohnen *)					
	Wohngebäude	Einfam.-häuser	Wohnungen	Wo. mit 3 u.m. R.	Neubauten	
					Wohngeb.	Einfam.H
1998	262	230	459	420	-	-
1999	263	230	461	422	1	1
2000	266	231	467	428	3	2
2001	268	233	469	430	2	2
2002	268	233	469	430	-	-

\*) Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit 1+2 Wohnungen.

Sozialwohnungen	
insgesamt	Wo. mit 3 u.m. R.
1	1
1	1
1	1
1	1
1	1
1	1

Kindertagesstätten (Plätze)
35
35
35
35
25

Kraftfahrzeuge	
insgesamt	Pkw
722	600
716	591
731	607
720	596
728	603

Im Rahmen der Gebietsreform in Niedersachsen kamen am **1. Januar 1973** weitere acht bis dahin selbständige Gemeinden zur Stadt Göttingen. Die Gemeinden **Deppoldshausen, Elliehausen, Esebeck, Groß Ellershausen, Hetjershausen, Holtensen, Knutbühen** und **Roringen** brachten insgesamt 6.866 Einwohner mit und führten zu einer Gebietserweiterung um mehr als 4.000 Hektar. Damit hatte die Stadt Göttingen mit Ablauf des Eingemeindungsjahres 1973 eine Größe von rd. 11.700 Hektar, auf denen rd. 120.000 Einwohner lebten.

Die Stadtbezirke stellen die **dritte Aggregationsstufe** in der sog. „**kleinräumigen Gliederung**“ der Stadt Göttingen dar. Schon Ende der 60er Jahre bei der Entwicklung eines statistischen Gebietsrasters für die Stadt Göttingen zur Beobachtung städtischer Teilräume stand eindeutig fest, dass die ehemals selbständigen Gebietsteile statistisch in ihren ursprünglichen Zuschnitten erhalten bleiben sollen. So konnten die ziemlich unterschiedlich strukturierten Gebiete auch weiterhin in ihrer Entwicklung dokumentiert werden.

Vor den Eingemeindungen hatte die Stadt Göttingen eine Fläche von 2.683 Hektar und 81.178 Einwohner. Diese auch heute noch gelegentlich so bezeichnete **Kernstadt** wurde in 5 Stadtbezirke eingeteilt. Sie sind neben der Innenstadt nach den Himmelsrichtungen Oststadt, Südstadt, Weststadt und Nordstadt benannt. Von der Innenstadt ausgehend (im Osten beginnend) bekamen die **Stadtbezirke** im Uhrzeigersinn **zweistellige Nummern** (01 Innenstadt, 02 Oststadt usw. bis 18 Roringen). Nach dieser Bezifferung, die sich durch das ganze kleinräumige System fortsetzt (das an dieser Stelle aber aus Platzgründen nicht weiter erläutert werden kann), ist auch die Reihenfolge der im Innenteil abgebildeten Stadtbezirksprofile organisiert. Sie kann auf der ersten Textseite der dort abgebildeten **Karte und der zugehörigen Auflistung** entnommen werden.

Auf ein Profil für den **Stadtbezirk 17 Deppoldshausen** musste verzichtet werden, da er mit z.Z. 14 Einwohnern zu klein ist und für ihn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung fast keine Detaildaten ausgewiesen werden dürfen.

Als weitere Besonderheit muss an dieser Stelle auf den **Stadtbezirk 01 Innenstadt** eingegangen werden. Er umfasst (anders als meist angenommen) ein größeres Areal als den Bereich innerhalb der Wallanlagen. Zum ihm gehören auch die östlichen Teile des Bahnhofs und Bereiche des unteren Ostviertels. Um die eigentliche Innenstadt abzubilden, wird in jeder kleinräumigen Tabelle zusätzlich das **Gebiet „innerhalb des Walles“** ausgewiesen, das sich aus den drei Statistischen Bezirken 011 bis 013 zusammensetzt. Da dieses Gebiet die City-Lage von Göttingen repräsentiert, wurde es zusätzlich in die Stadtbezirksprofile aufgenommen und als „**01 Innenstadt-City**“ bezeichnet.

## Die Zielgruppen

Die Stadtbezirksprofile verstehen sich als Beitrag, speziellen Nutzergruppen, aber auch allen anderen, an kleinräumigen Daten Interessierten regelmäßig kompakt und übersichtlich statistisches Datenmaterial zu liefern.

Die 12 ehemals selbständigen Gemeindeteile wurden gemäß den Vorgaben in den Eingemeindungsverträgen zu 9 politischen Ortschaften zusammengefasst, für die alle 5 Jahre ein **Ortsrat** gewählt wird. Die in diese Gremien gewählten Vertreterinnen und Vertreter und die sie betreuenden Stellen der vollziehenden und planenden **Verwaltung** benötigen für ihre Arbeit kontinuierliche Informationen über die speziellen Entwicklungen ihrer Gebiete.

**Ortsheimatpfleger**, die für alle ehemals selbständigen Gebiete vom Rat der Stadt Göttingen bestellt werden, sind regelmäßige Nutzer der kleinräumigen Arbeitsergebnisse des Fachdienstes Statistik und Wahlen. Ihnen kann mit der Bereitstellung der kompakten Stadtbezirksprofile die Arbeit erleichtert werden.

Auch der „**Bürger vor Ort**“ interessiert sich dafür, wie sein Wohngebiet strukturiert ist. Engagierte Bürgerinnen und Bürger setzen sich immer wieder gezielt für (oder gegen) Entwicklungen ein, die sie hautnah betreffen. Dazu ist detailliertes Wissen über das Umfeld unerlässlich.

## Zukünftige Aktualisierung im Internet

Es ist zur Zeit nicht geplant, die heute in dieser 11. Folge des themenbezogenen Berichtsdienstes „Aktuell“ vorgelegte **Print-Version** jährlich zu liefern. Sie sollte nur dazu dienen, das **Stadtbezirksprojekt vorzustellen**, und dem interessierten Leser die Chance bieten, die Möglichkeiten kleinräumiger Daten kennen zu lernen. In Kürze sind die **Stadtbezirksprofile im Internet** als Teil des **Göttinger Statistischen Informationssysteme GÖSIS** unter [www.goesis.goettingen.de](http://www.goesis.goettingen.de) abzurufen. Dort werden sie jährlich aktualisiert. Dies ist allerdings erst jeweils in der zweiten Jahreshälfte möglich, wenn alle Profil-Daten für einen neuen Jahresstand eingegangen sind.

Im Internet steht noch ein **weiterer Schritt** in Richtung Verfeinerung des kleinräumigen Datenmaterials bevor. Beim Fachdienst Statistik und Wahlen sind bereits die Arbeiten im Gange, die Profil-Daten auch für Wohngebiete, das heißt für **ausgewählte Statistische Bezirke** (Aggregationsstufe 2) zusammenzustellen. So können zukünftig auch direkt Daten für häufiger benötigte Wohnquartiere wie z.B. Grone-Süd, Zietenterrassen oder Holtenser Berg in der gleichen kompakten Form wie für die hier vorgestellten Stadtbezirke eingesehen und ausgedruckt werden.



**Herausgeber:** Der Oberbürgermeister der Stadt Göttingen,  
Fachdienst Statistik und Wahlen (09/2003/06), **Redaktion:** Christine Stephan,  
**Text:** Christine Stephan **Grafik:** Detlef Hatje, **Montage:** Reinhard Bindseil

Alle Rechte vorbehalten.  
Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar. Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronischen Systemen zu speichern.

Anfragen unter Tel. (0551) 400 2774 oder Fax (0551) 400 2409,  
e-mail: [statistik+wahlen@goettingen.de](mailto:statistik+wahlen@goettingen.de)  
Internet: [www.goesis.goettingen.de](http://www.goesis.goettingen.de)